

Gemeinderat von Zürich

9. Mai 2007

Postulatvon Daniel Leupi (Grüne)
und Dr. Doris Weber (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie beim Betrieb der geplanten, provisorischen Velostation mit einem städtischen Velo-Gewerbebetrieb zusammengearbeitet werden kann.

Begründung: In der geplanten Velostation bei der Sihlpost sind rund 650 Veloabstellplätze und ein Angebot an Dienstleistungen zum Veloverkehr vorgesehen. Erfahrungen in den Niederlanden oder in Basel zeigen, dass Stationen mit mehreren hundert Plätzen eine genügend hohe Nachfrage nach Velo-Dienstleistungen (Reparaturen, Verkauf etc.) generieren, dass sich der Betrieb durch einen privaten Gewerbebetrieb rechnet. Mit 650 Plätzen wird in Zürich nun erstmals eine Station realisiert, die annähernd diese Grössenordnung erreicht. Der Gemeinderat hat den Stadtrat mit einer Motion beauftragt, im Zusammenhang mit dem Bau des Tiefbahnhofes mittelfristig je eine Velostation von rund 1'500 Plätzen nördlich und südlich des Bahnhofs zu realisieren. Der Betrieb der provisorischen Station soll deshalb genutzt werden, Erfahrungen zu sammeln, welche Velo-Dienstleistungen durch einen KMU-Betrieb erbracht werden können. Das Unternehmen soll dabei einen angemessenen Mietzins bezahlen.

Antrag auf Behandlung mit Weisung 86, Provisorische Velostation beim Hauptbahnhof Zürich

